



CONUS - AgriWear Lab

# Competence Net urbanindustrial Supply

Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences

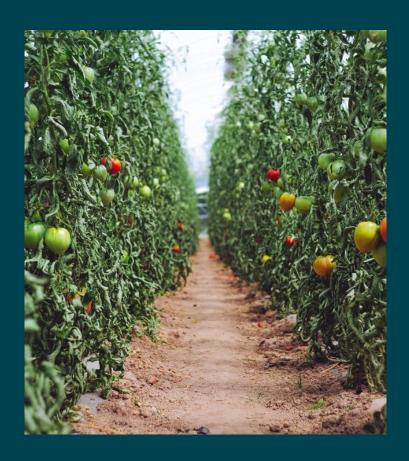






# CONUS

# AgriWear



Im Living Lab AgriWear wird digitale Technik zur Unterstützung des Ablaufs in Agrarunternehmen erprobt. IT-gestützte technologische Hilfen - wie beispielsweise spezielle Brillen - unterstützen die Mitarbeitenden bei der Optimierung der Liefer- und Erzeugungsprozesse. Getestet und erarbeitet werden dynamische, digital unterstützte Systeme, die zur Prozessoptimierung und Ressourcenschonung in der Region beitragen sollen.



## Der Einfluss von Wearables



Aufwand



Arbeitsstunden





## Der Einfluss von Wearables



#### Arbeitsumfang



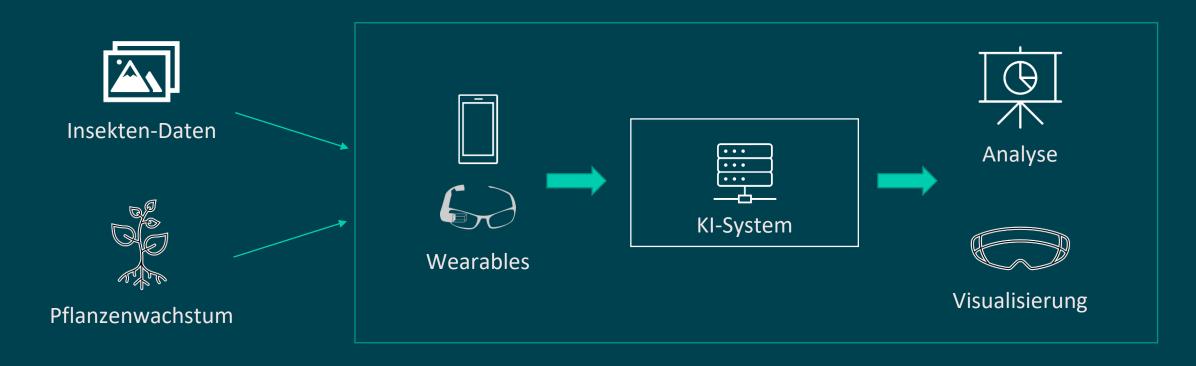


## Projektrahmen



#### <u>Anwendungsfälle</u>

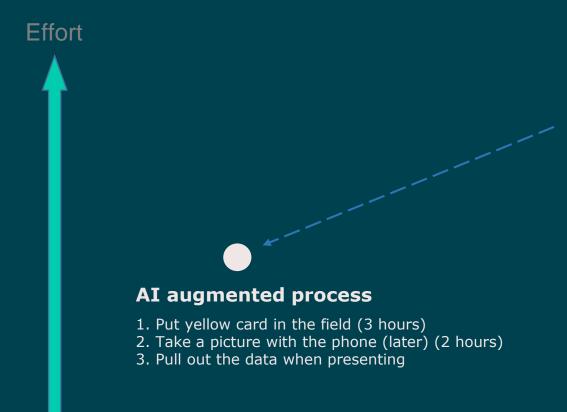
#### **CONUS - Agriwear**





# CONUS

#### **Scouting Example: Measuring Insect populations**



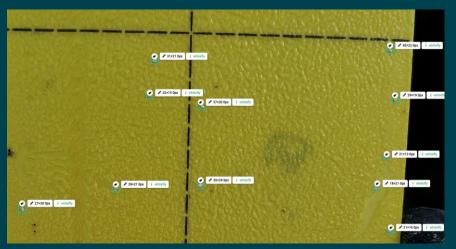
#### **Standard/current process:**

- 1. Put yellow card in the field (3 hours)
- 2. Count insects on (all) the cards (later) (6 hours)
- 3. Write the numbers down on the papers
- 4. Transfer data to digital platform (e.g. Excel sheet)
- 5. Compile data into charts and preparation for presentation for consultant

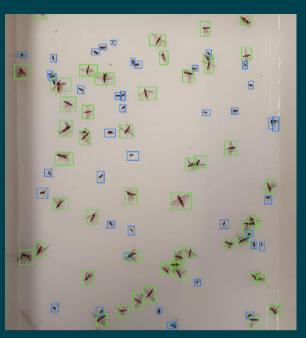
Man-hours









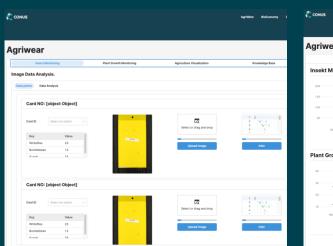


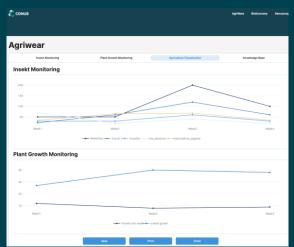


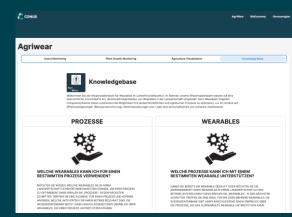
# Scout - Al

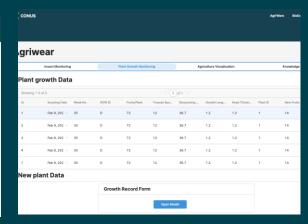
Scouting Process Assistance: Image to Data











# Scouting Tool







# Al4Bee

Entwicklung eines KI-Modells für die Bestimmung des Zustands des Bienenvolks zur Unterstützung von Imkern









# Vorstellung IKADO



- IT-Systemhaus mit eigener Softwareentwicklung und Forschungsabteilung
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Hauptstandort in Aachen mit Zweigstelle in Haltern am See
- >25 Mitarbeiter







## Portfolio IKADO

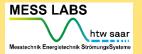


- Vollumfängliche IT-Betreuung für KMUs
  - Cloudthemen
  - Serverumgebungen
  - Telefonanlagen
  - Mailserver
- Individuelle Softwareentwicklung
- Webseiten- und UI-Entwicklung
- Datenbank Management
- Fördermittelberatung im Bereich Digitalisierung









# Ziel des Projekts



- Senken der Einstiegshürde für neue Imker
- Unterstützung der Imker bei ihren Tätigkeiten
- Ermöglichen einer kostengünstigen Überwachung
- Verbessertes Verständnis der Vorgänge im Bienenstock schaffen









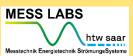
# Sensorboards











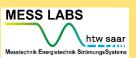
# Beute im Feld





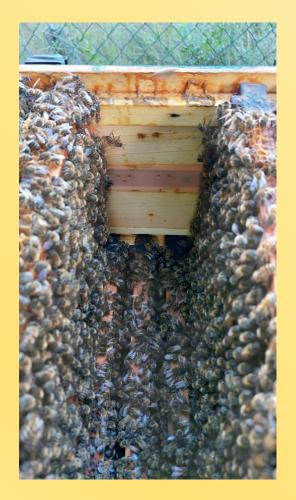






# Messkampangne











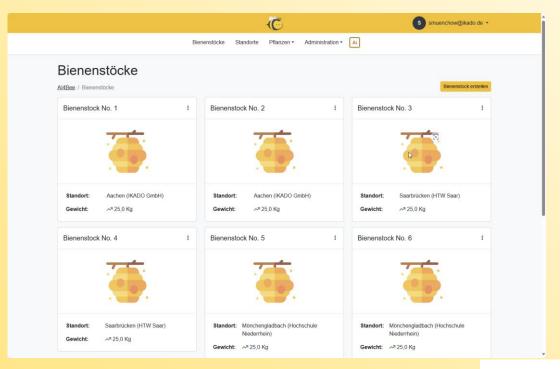




## **Portal**



- Übersicht der Bienenstöcke
- Wichtige Handlungsempfehlungen
- Wetterprognosen
- Imkertagebuch
- Phänologischer Kalender
- Empfehlungen zur Varroabehandlung
- KI-Assistent





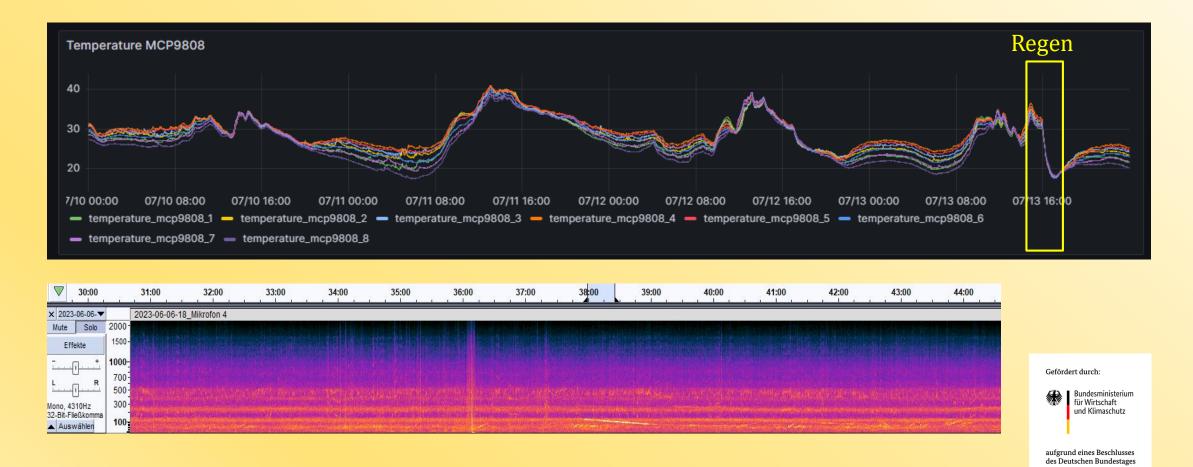






# Herausforderungen





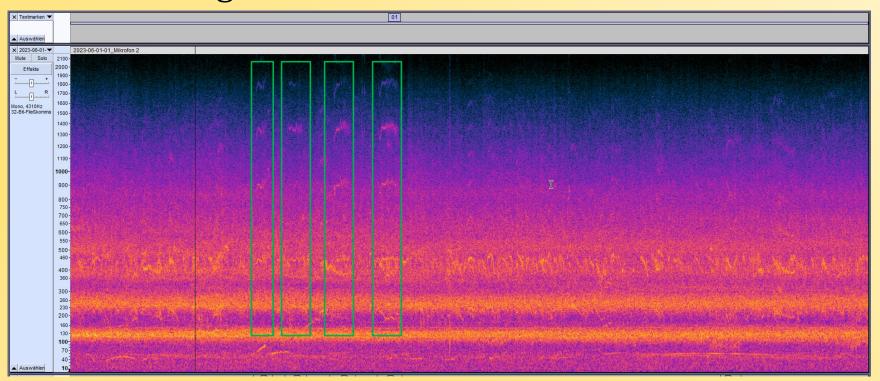




# Ergebnisse



• Frühwarnung vor Schwärmen der Bienen durch KI



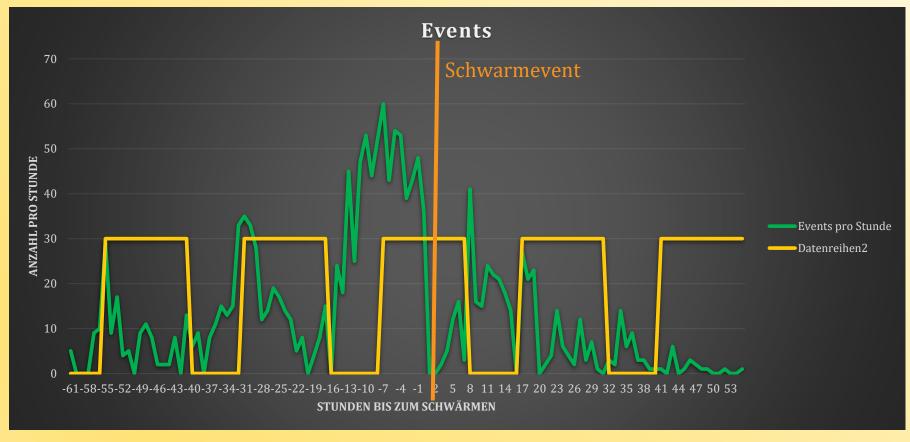






# Ergebnisse

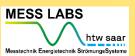












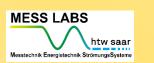
## Nächsten Schritte



- Entwicklung des Phase-III-Prototypen
- Sammeln von Sensordaten in Wintermonaten
- Auswerten der Gewichtsdaten
- Portierung der AI auf Embedded System
- Validierung des Systems

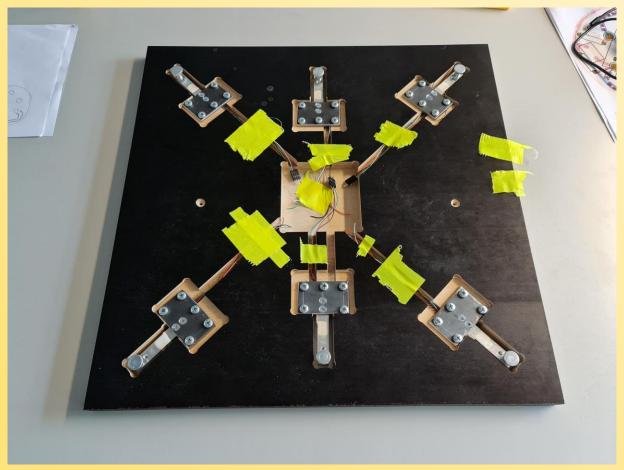
Institute of Business Pr





# Phase-III-Prototypen















## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit









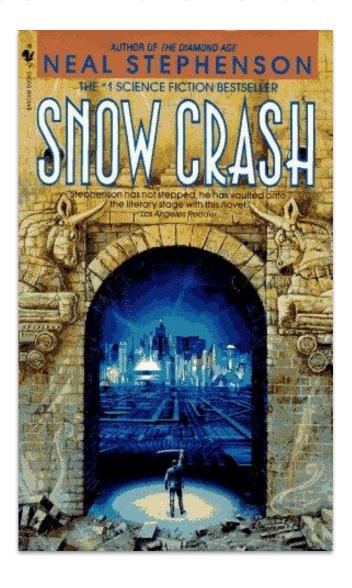
# Mixed Reality

Augmented Reality & Virtual Reality



Jonas Blattgerste, M. Sc. Hochschule Niederrhein GEMIT Institut

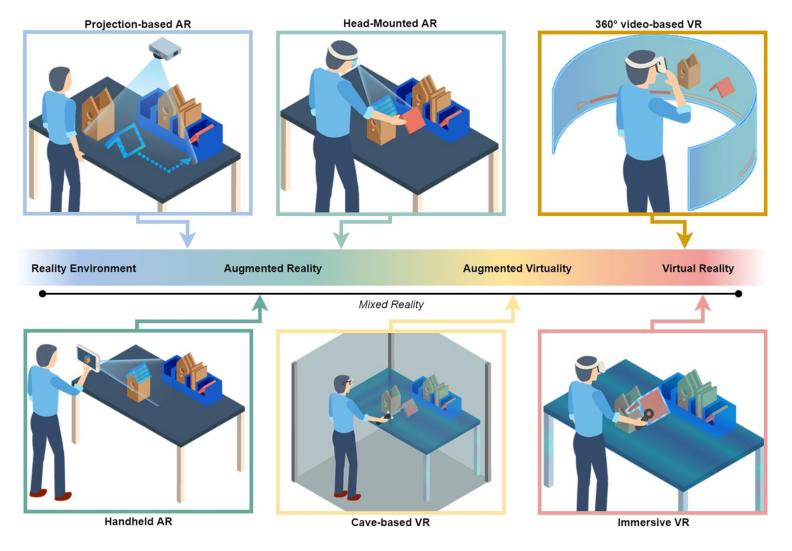
# Das "Metaverse"



- Hat seinen Ursprung im 1992er Science-Fiction-Buch "Snow Crash" von Neal Stephenson
- Ein digitaler Raum durch das Zusammenwirken virtueller, erweiterter und physischer Realität
- Hauptaspekt ist, die verschiedenen Handlungsräume des Internets zu einer <u>Wirklichkeit</u> zu vereinigen

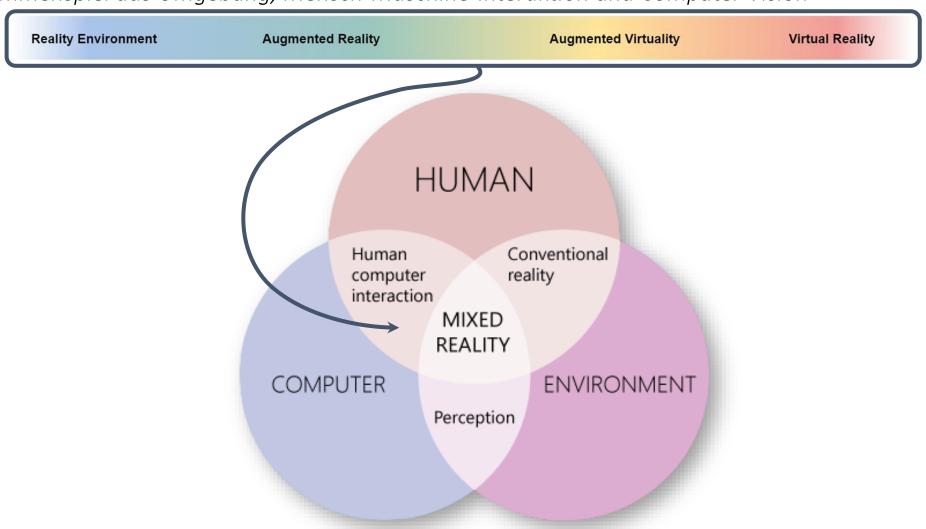
# Das Reality-Virtuality Continuum

(Taxonomy von Milgram et al. 1995)



# Mixed Reality Technologien

Zusammenspiel aus Umgebung, Mensch-Maschine-Interaktion und Computer Vision



Quelle: Microsoft Discover - What is Mixed Reality?



#### Assistenz

Lernen & Training

Entertainment



**Reality Environment** 

**Augmented Reality** 

**Augmented Virtuality** 

Virtual Reality



Design & Kunst

Prototyping





# Lernen & Training: Heb@AR - Hochschule







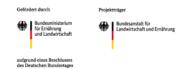
# BIENE40

Blauhaustalk 2023

# Bestäuber #Agrar #IoT (#KI)

Hochschule Niederrhein Institut GEMIT

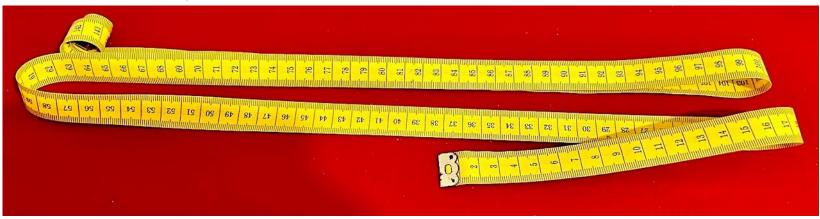
07.11.2023





# **Das Projekt**





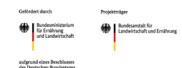
Förderziel: Erhöhung der Zahl der Bestäuberinsekten (BMEL)

**Projektziel:** Besonders *einfache, vernetzte, intelligente Sensortechnik* ermöglicht Imker:innen, mehr über eigene Bienenvölker und deren Umgebung zu erfahren,

a) frei von Hinfahren und und b) frei von Bienenstocköffnen.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

- 1. Geringere Mortalität (kein unentdeckter Futtermangel)
- 2. Höhere Vitalität des Bienenvolkes (geringere Anfälligkeit)
- 3. Höhere Bienenpopulation (frühzeitige Schwarmerkennung) 355 T€ - 3 Jahre bis 03/24 – Partner: Bienenland & clabremo





#### Wobei kann Digitaltechnik & Sensorik in der Imkerei (grundsätzlich) helfen?

	Temperatur	Gewicht	Sound	Video
Futtervorrat	<mark>√□</mark>	<b>√</b> □	-	-
Brut	✓□	-	?	?
Polleneintrag	-	-	-	
Flugbetrieb	-	-	<b>√</b> □	✓□
Schwarm	<mark>√□</mark>	<b>√</b> □	<b>√</b> □	<b>√</b> □
Trachtbeginn	-	<b>√</b> □	?	-
Verdeckelung	<mark>.555</mark>	(√□)	<mark>???</mark>	-

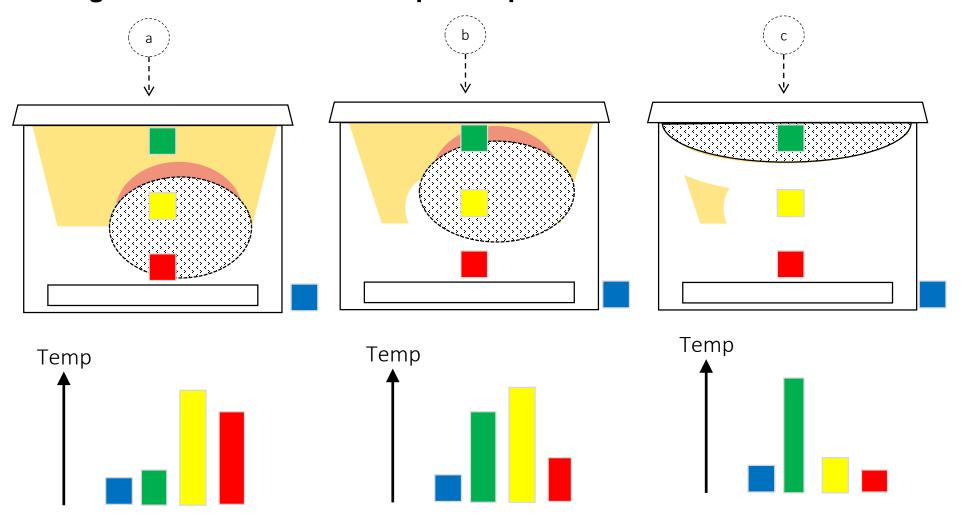


## Ergebnisse – Das geht mit einfachen Temperaturmessungen (in Kombination mit Vibrationsanalysen)

- Futter wird knapp (Winter)
- Hurra, sie leben noch (Vorfrühling)
- Brut oder nicht Brut, das ist hier die Frage (Vorfrühling)
- Styro ist wärmer als Holz (Vorfrühling)
- Schwarm-Alarm (Vollfrühling)
- Den Bienen ist es (zu) warm (Sommer)
- Honig ist fertig
- Noch gestern war die Biene krank, heut' summt sie wieder, vielen Dank.



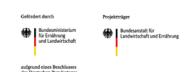
# Beispiel: Erkennung "Ende des Futtervorrats" im Winter Diagnose mit vertikalem Temperaturprofil



nach: Brell, C. (2020): Futter im Stock? – Temperaturmessung zeigt's an. In: bienen&natur, 03/2020, München, S. 36-37.



Abb.: Drei vertikal angeordnete Temperatursensoren und ein Außensensor. Indikator für Futtermangel: Temperatursensor am Oberträger zeigt die höchste Temperatur, die anderen Sensoren sind nahe der Außentemperatur. Stark von Innentopologie abhängig. Die Bienentraube wärmt sich und nicht die Beute. Daher ist es, wenn die Bienentraube noch nicht oben am Beutendeckel angekommen ist, am Oberträger kälter (näher der Außentemperatur) als weiter unten in der Bienentraube. Fressen sich die Bienen durch ihren Futtervorrat nach oben durch, nähern sie sich dem Sensor am Oberträger. Die Temperatur dort steigt, die Temperatur am unteren Temperatursensor, der nun nicht mehr von Bienen umgeben ist, sinkt. Damit ist das vertikale Profil eine Anzeige dafür, wie weit der Futterverzehr fortgeschritten ist.





# Prototypen (Funksensor, Kombisensor)



#### Funksender zur Auflage auf den Oberträger

funktioniert grundsätzlich, hält den beespace ein, Batterie hält ewig ...

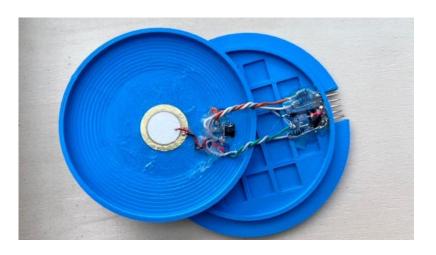
aber: Funkverbindung unzuverlässig,

insbesondere bei Blechdeckel

wenig "Stockmeißelverträglich"

Abb. oben: Funksender komplett mit zwei Temperatursensoren in 3D-Druck-

Hülle. Der Sender passt auch vertikal in Mini Plus.



#### Kombisensor zum Einbau in Beutendeckel oder Varroa-Windel

funktioniert gut, ggf. Stockmeißel-geeignet, hält

Säurebehandlung aus

aber: Kabel am Bienenstock

Abb. unten: Kombisensor mit Treiberelektronik in 3D-Druck-

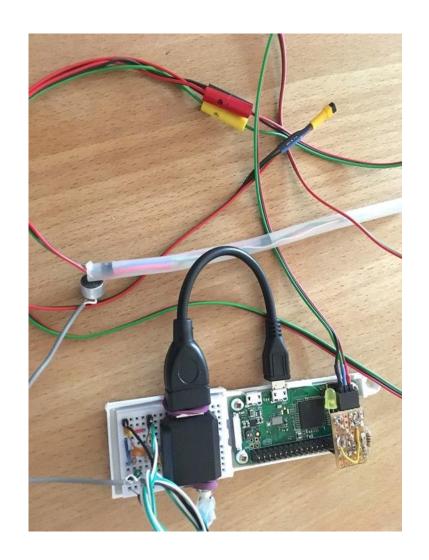
Einsatz. Der Sender passt bündig in Beutendeckel.







# Protoypen (für Forschung und Selbstbau)



Sound- und Temperatur im Bienenstock

#### Controller:

Raspberry Pi Zero W Standard USB-Audio-DAC Für Mobilfunk mit SIM800L (dann keine Sounddateien)

#### Sensoren:

Kondensatormiokrofon MCE101 in PE-Tüte auf dem Oberträger Drei Temperatursensoren in Silikonschlauch alternativ: Kombisensor Ein Temperatursensor offen (für das Flugloch)

#### Programmierung:

shell, cron, Python

#### Einschränkungen:

Kabel in Brutraum, SD-Karten-Pflege





#### Testaufbau Mobilfunktechnik im 3D-Druck-Setzkasten





Bleiakku

6 V 1,2 Ah

Energiesteuerung

Temperatursteuerung

4V-Spannungs-Regler für GSM Modul

RaspiZero

Gefördert durch
Projekträger

AN 1 Bundesprückträger
For Enhaberträchste und Ernähr





#### Bienenstocksimulator

**geeignet für:** Demo-Stände / Messen, Vereine für Neuimkereinführung, Schulklassen, Lehrerfortbildung, Demonstrator für Drittmitteleinwerbung. **enthält:** 

- Mit Sensortechnik versehene Fotobeute auf Basis des Mini Plus Beutensystems
- Vibrationssensoren, Schallsensoren und Temperatursensoren im Deckel
- Vibrationssensor im Fluglochkeil
- kombinierter Sensor in einem Rähmchen
- künstliche Wintertraube, kann vibrieren und heizen

#### geplant:

- akustischer Bienentanz-Simulator
- Schwarmsimulator (heizen, Vibrieren, tuten&quaken)

#### Einsatztests:

- Heimspiel Willich (09.2023)
- 34. Mayener Vortragsreihe (10.2023)
- Blauhaustalk (11.2023),
- geplant: Eurobee (11.2023), NRW-Umwelttag Kleve (01.2024),
   Apisticus Tag (02.2024), Pi&More (04.2024)







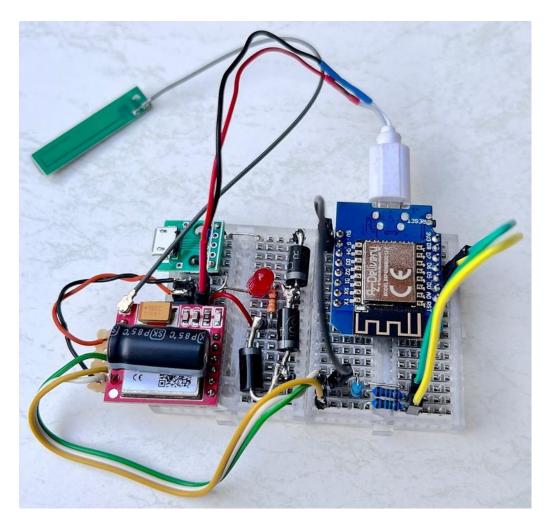


Abb.: Bauform in zwei Materialausprägungen Holz oder Kunststoff. Erfordert derzeit ein Kabel aus dem Brutraum heraus. Kann in Kombination mit der Selbstbau-Raspberry-Lösung oder aber der vermarkteten Microcontroller-Lösung betrieben werden.









WLAN-Temperatur- und Vibrationssensor auf Basis ESP8266

#### geeignet für:

- ... Stände, die im eigenen Garten aufgebaut sind.
- ... Stände, die aus anderen Gründen WLAN haben.

Mobilfunk-Temperatur- und Vibrationssensor auf Basis ESP8266

#### geeignet für:

alle Stände, die irgendeine Mobilfunk-Ausleuchtung haben.







"Intelligenter Fluglochkeil"

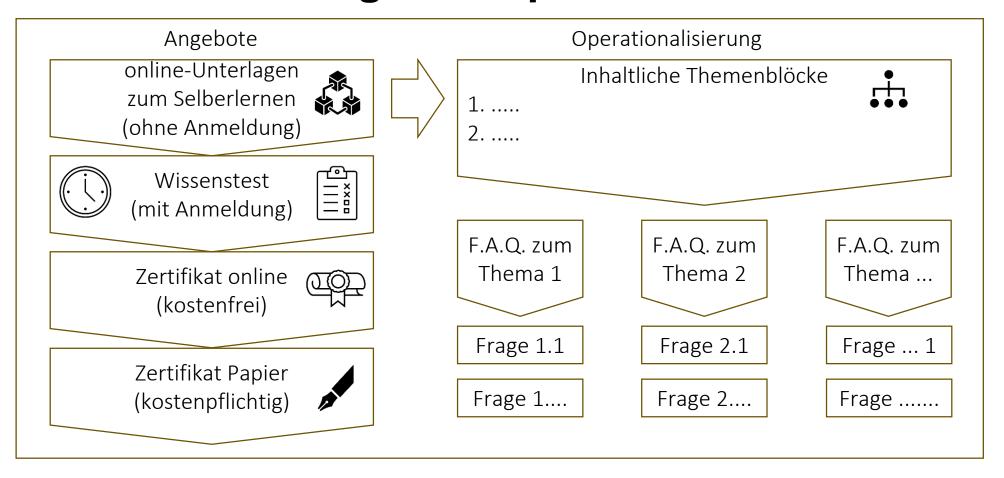
**geeignet für:** quantitative Aktivitätserkennung am Flugloch, Flugbetrieb, Anflug, Abflug über Dopplereffekt, Aussperrung von Mäusen (Kollateralnutzen)





## **Biene40 Schulungskonzept**





**Abb.**: Schulungskonzept zur Digitalisierung der Bienenhaltung. Grundsätzlich ist die Schulung als Selbstlerneinheit mit einem Wissenstest konzipiert. Die Selbstlerneinheit deckt wesentliche Digitalisierungsthemen ab. Die inhaltlichen Themenblöcke sind als Übersichtsseite (Linkliste) gefasst. Die Substruktur ist – wie eine F.A.Q. – in Fragen organisiert. Zu jeder Frage gibt es einen eigenen kurzen Beitrag. Der Wissenstest ist ein MC-Test, 30 zufällig ausgewählte Items mit Einfachauswahl und vier Distraktoren. Ab 80% (24 richtigen Antworten) gilt der Test als bestanden, es gibt ein personalisiertes Online Zertifikat (kostenfrei). Ein Papierzertifikat gibt es gegen Gebühr.





# Der Info-Stand und die Ergebnisseite BIENE40<sup>®</sup>

Infostand:

Bienstocksimulator zum Anfassen. Konzeptblätter zum Mitnehmen. Menschen zum Diskutieren





Alle Ergebnisse,
Veröffentlichungen,
Videos,
auf einer Seite
zum Nachlesen
http://bieneviernull.de/ergebnisse



